



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Forschungsprojekt

Religion als Staatsangelegenheit: Römische Säkularspiele und die *acta Severiana*

SNF-Projekt 2012-2017

Phil.-hist. Fakultät

Center for Global Studies

**Antike Kulturen und
Antikekonstruktionen**

Historisches Institut

**Abteilung für Alte Geschichte und
Rezeptionsgeschichte der Antike**

Leitung:

Prof. Dr. Thomas Späth, thomas.spaeth@cgs.unibe.ch

Mitarbeiterin:

Dr. Bärbel Schnegg, baschnegg@kst.ch

Projektskizze:

Im antiken Rom wurde der Wechsel eines *saeculum* rituell gefeiert. Die mehrtägigen "Säkarfeiern" (*Iudi saeculares*) dienten der Inszenierung der eigenen bürgerlichen Identität mit Divination, Opfern, Spielen, Prozessionen mit Magistraten und Vertretern der Kaiserfamilie. Die rituellen Handlungen sind in zwei protokoll-ähnlichen Inschriften aus augusteischer und severischer Zeit überliefert, die einen einzigartigen Einblick in antike Kultpraktiken vermitteln. Das Ziel des Projektes ist es, diese Dokumente zugänglich zu machen und zur Erkenntnis von Kultpraktiken der Antike auszuwerten. Mit einer neuen Edition, Übersetzung und Kommentar wurde die augusteische Inschrift in der Berner Dissertation von Bärbel Schnegg aufgearbeitet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Projekt geht es nun darum, die Säkularinschrift aus severischer Zeit auszuwerten und zusammen mit einer Neuauflage der (längst vergriffenen) Arbeit zur augusteischen Inschrift gemeinsam zu publizieren. severischen Inschrift sollen in einer zuverlässigen Textedition und einer (deutschen und französischen) Übersetzung zugänglich gemacht werden. Das Projekt wird durch Bärbel Schnegg und in Zusammenarbeit mit John Scheid (Collège de France) und François Chausson (Université Paris 1) durchgeführt. Es wird für die internationale Forschung Grundlagenmaterial bereitstellen und die religiösen Praktiken am Anfang des Prinzipats im Vergleich zur späteren Entwicklung in der Kaiserzeit in ein neues Licht stellen; die Auswertung des reicher prosopographischen Materials insbesondere der severischen Inschrift wird zu neuen Erkenntnissen über die Beteiligung lokaler Eliten an der Herrschaft in Rom und über die Funktionen von Frauen der stadtrömischen Oberschicht wie auch der provinzialen Eliten führen.

Bärbel Schnegg wird die kritische Edition der augusteischen und severischen Inschrift, mit Übersetzung und Kommentar, 2020 im Verlag De Gruyter publizieren.